

den hat sie in das Gestirn verändert / welches andere nennen den Heer-Wagen / wegen seiner Gestalt / und der darauf folgende Stern wird genennet Arcturus, oder der Bären-Hüter: oder Bootes, der Fuhrmann oder Vieh-Hüter. Orion, welcher das Regen-Wetter verkündiget / hatte die Diana bey den Jagten bedienet / und kein wildes Thier gefürchtet. Also sind unter dem Gestirn das fliegende Pferd Pegasus: die Schlange / so die Hesperischen Aepfel bewachet: der Adler so den Ganymeden aufgehoben: der Wallfisch / den Neptunus geschicket die Antromeden zu fressen. Der grosse Hund: der Hund-Stern / sonst genennet Procyon und sonst viele andere Thier / so wohl in dem Thier-Creyß / als an andern Gegenden des Himmels.

Anmerkungen und Zusätze.

Aurora. Aurora ist der Erde und Titans Tochter / der Sonnen und des Mondes Schwester / der Sternen und Winden Mutter. Griechisch Ἠώς oder Ἑως, daher kommt Eous, Morgenländisch. Aurora kommt von Auro, Gold.

Cephalus. Den schönen Cephalum hat sie geraubet / dieweil er seiner Gemahlin / Procri, des Königs zu Athen Tochter treu verblieben / welche sich doch mit Gaben wollen verführen lassen / und hernach von Cephalo mit dem Pfeil / den sie ihm geschicket / ungefehr / als sie sich / ihn auszuspähen / in das Gestäud verborgen / erschossen worden.

Tithonus. Den Tithonum, Laomedontis Sohn / hat sie verführet und geehlichet / auch von den Parcis erlanget / daß er möchte unsterblich werden; aber vergessen zubegehren / daß er allezeit frisch und jung bleiben möchte / daher er so alt und schwach worden / daß man ihn in der Wiege einschlafen muste; weil er nun nicht sterben kunte / hat Aurora ihn in einen Heuschrecken verwandelt / von welchen man sagt / daß sie in hohen Alter die Haut ablegen und wieder jung werden.

Alter.

Heuschrecken.

Brunnen entsprungen.
Laufft von Blut.
Memnons Bild.

An dem Ort / da Memnon von dem Achille getödet worden: ist ein Brunnen entsprungen / welcher jährlich an dem Tag / da Memnon umkommen / Blut vor Wasser ausgegossen. Aus dem Holz-Haufen / darauf er verbrannt worden / sind viel Vögel geflogen / Memnoniae geheissen / die dem Memnoni die Leich-Begängnuß mit ihrem Blut gehalten. Das Bild Memnons, aus schwarzen Marmor / war zu Egypten in dem Tempel Serapidis, dessen Mund von der Morgen-Sonne beschienen / eine liebliche Stimme gegeben / gleich als ob er die Mutter bewillkommete: wann aber die Sonne zu Gold gieng / gab er eine klägliche Trauer-Stimm / als ob das Bild der Mutter Abwesenheit beklagte.

Num. XI.

Von Neptuno und andern Göttern.

Neptunus. Neptunus war einer der dreyen Söhne Saturni, welchem in der Welt-Theilung die Regierung der Wasser zu Theil worden.

Sein Aufzug. Sein Scepter war der Drey-Zahn / sein Wagen eine grosse Muschel von Wallfischen / oder Meer-Kälbern / oder Meer-Pferden / mit Fisch-Schwänzen gezogen. Sein Weib war Amphitrite, oder das Meer: hat diesen Nahmen / weil es die ganze Erde umringt. Er ist zu dieser Heyrath vermittelt eines Meer-Kalbs gelanget / welchen er deswegen unter die Sternen / nahe bey den Stein-Bock gesetzt. Er hat die Menschen den Gebrauch des Pferdes gelehrt / welches er mit einem Streich seines Drey-Zahns aus der Erden